

zum Kreis- und Strategieausschuss am 06.11.2023, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 26.10.2023

Az.

Zuständig: Katja Witschaß, ☎ 08092/823-268

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 06.11.2023, Ö

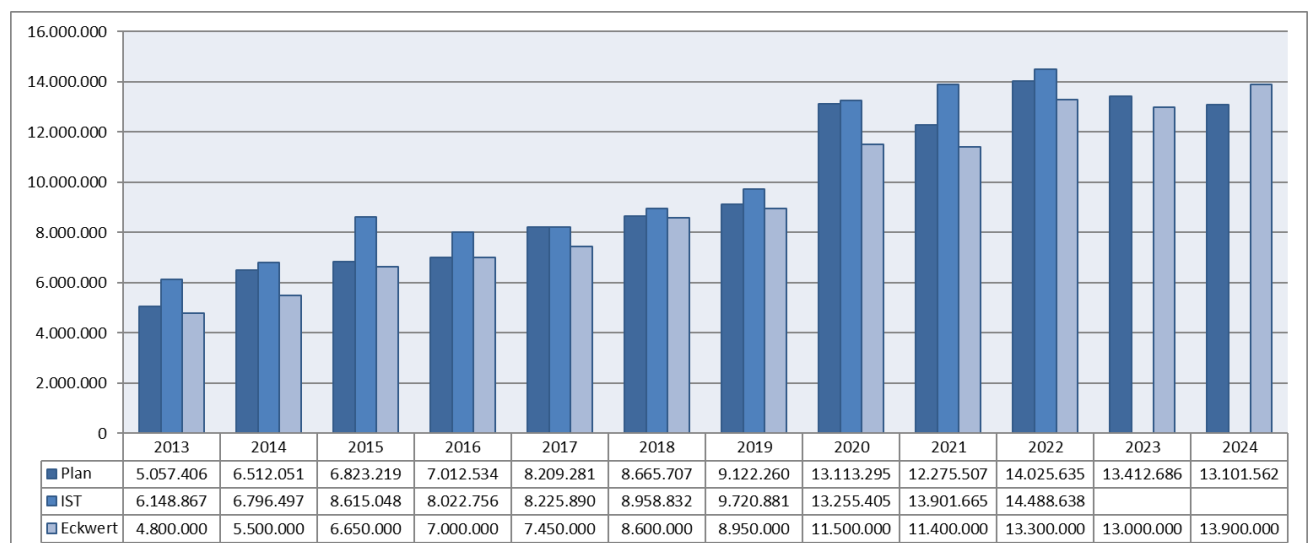
Vorplanung Haushalt 2024 für das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses

Anlage 1 Budgets der einzelnen Kostenstellen

Sitzungsvorlage 2023/0906

I. Sachverhalt:

Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche des Kreis- und Strategieausschusses ergibt ein Teilbudget in Höhe von 13.101.562 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 24.07.2023 vorgegebene Eckwert in Höhe von 13.900.000 € wird **um 798.438 € unterschritten (5,7 %)**.

Im Vergleich zur Vorjahresplanung 2023 ergibt sich eine Senkung des Budgets um **311.124 € (2,3 %)**, gegenüber dem IST 2022 um 1.387.076 €.

Ab dem Jahr 2022 ist zu beachten, dass die Kostenstelle Klimaschutzmanagement, vom Kreis- und Strategieausschuss zum ULV-Ausschuss verschoben wurde.

Die Abweichung der Planung 2024 zum Eckwert lässt sich auf die überarbeiteten Personalkosten zurückführen. Zur Haushaltsplanung lagen detailliertere Informationen zu Grunde, sodass es bei einigen Kostenstellen zu geringeren Personalkosten kam. Z.B. wurden zur

Eckwertberechnung die Personalkosten für das Corona-Personal noch dem Kreis- und Strategieausschuss zugeordnet. Des Weiteren wurde die Versorgungsumlage und die Umlage für die Beihilfe neu kalkuliert. Eine weitere größere Budgetminderung weist die Kreisklinik auf. Durch die gestiegenen Zinsen rechnet der Landkreis für die geplante Liquiditätsüberbrückung für die Kreisklinik mit Zinserträgen. Ebenso haben die gestiegenen Zinsen positive Auswirkungen auf die Kostenstelle Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse. Durch den verzinslich angelegten Betrag für die Rückzahlung des Kassenkredites weist diese Kostenstelle ebenso eine Budgetminderung auf.

Maßnahmen des Finanzmanagements zur Annäherung an den Eckwert:

Zusätzlich zu den bestehenden Minderbedarfen hat das Finanzmanagement wie in allen anderen Ausschüssen alle Kostenstellen einzeln betrachtet und Kürzungen vorgenommen. Dafür wurde der Planansatz 2024 unter Berücksichtigung der Planung 2023 und der bereits angefallen Ist-Kosten 2023 sowie der Ist Kosten 2022 angepasst. Somit konnten noch einmal rund 57.000 € an Einsparungen realisiert werden.

Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen entwickelten sich wie folgt:

| | Ist | | | | | Plan | | |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|------------------|---------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung |
| Personalkosten | 5.557.383 | 5.833.135 | 7.042.793 | 7.634.894 | 7.682.382 | 7.706.730 | 7.766.670 | 59.940 |

Die Personalkosten steigen gegenüber der Planung 2023 um **59.940 € bzw. 0,8 %**. Bei dieser Steigerung ist zu berücksichtigen, dass das gesamte Leistungsentgelt nicht mehr wie in den Vorjahren auf dem Gemeinkostentopf geplant wird. In 2024 wurde die Aufteilung des Leistungsentgeltes bereits bei den zugehörigen Kostenstellen geplant. Des Weiteren entfallen die Personalkosten für Corona und Zensus.

Weitere Verschiebungen der Personalkosten sowie Gründe für die Veränderungen pro Kostenstelle werden in der folgenden Tabelle detailliert dargestellt:

| | Plan | | | Begründung |
|---|---------|---------|-----------------|---|
| | 2023 | 2024 | Veränderung | |
| 012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110 | 601.020 | 648.690 | 47.670 | Besoldungserhöhungen und zwei neue Beamte. |
| 013 Umlage KSt. Beihilfe 504110 | 145.130 | 112.980 | -32.150 | Viele Kreisbeschäftigte sind bzw. gehen demnächst in Rente, damit entfallen die Beihilfezahlungen. Einige Beamte sind bzw. gehen demnächst in Pension. Diese Versorgungsaufwendungen werden nicht mehr über die Personalaufwendungen erfasst. Zudem haben 3 Kreisbeamte den Dienstherrn gewechselt. |
| 016 Corona | 181.630 | | -181.630 | Auflösung des Corona-Sachgebiets. 2023: 2,2500 VZÄ 2024: 0,0000 VZÄ |

| | | | | |
|--------------------------------------|---------|---------|----------|---|
| 021 Gemeinkostentopf | 444.840 | 61.960 | -382.880 | <p>Für 2024 wurde erstmalig die Planung des Leistungsentgeltes direkt bei den jeweiligen Mitarbeitern auf den Kostenstellen vorgenommen. Zuvor wurde das Leistungsentgelt für das ganze Haus auf der KST 021 geplant, im Ist aber den tatsächlichen Mitarbeitern zugeordnet.</p> <p>Hier wurde für 2024 ein Mitarbeiter zur besonderen Verwendung (aufgrund Leistungsminde- rung) geplant.</p> <p>2023: 0,0000 VZÄ 2024: 1,0000 VZÄ</p> |
| 025 Fachstelle Zentrales Controlling | | 93.160 | 93.160 | <p>Das Zentrale Controlling wurde die letzten Jahre dem Revisionsamt (KST 050) zugeordnet und aufgrund der Umstrukturierung wird diese Stelle ab 01.01.24 wieder auf der ursprünglichen Kostenstelle "025 Zentrales Controlling" geplant und gebucht.</p> <p>2023: 0,0000 VZÄ 2024: 1,0000 VZÄ</p> |
| 045 Sozialer Wohnungsbau | 620.030 | 649.190 | 29.160 | <p>Eine Mitarbeiterin geht noch im Jahr 2023 in Rente, es wurde für 2024 keine Nachfolge eingeplant.</p> <p>2023: 8,1789 VZÄ 2024: 7,1021 VZÄ</p> |
| 050 Revisionsamt | 290.450 | 286.820 | -3.630 | <p>Die Stelle "Zentraler Controller" wird ab 01.01.2024 nicht mehr bei KST 050, sondern bei KST 025 geplant. 1 ATZ-Freiphase 2024 1 Beförderung 2024</p> <p>2023: 4,3955 VZÄ 2024: 3,3954 VZÄ</p> |
| 090 Personalrat | 118.800 | 161.850 | 43.050 | <p>In 2023 liefen 30% dieser Personalkosten beim Staatspersonal, für 2024 ist alles beim Kreispersonal geplant. 1 Stufenaufstieg in 2023.</p> <p>2023: 1,6359 VZÄ 2024: 1,9359 VZÄ</p> |
| 095 Landrat/ Büro Landrat | 651.140 | 809.580 | 158.440 | <p>Eine Person wurde 2023 auf KST 095 geplant und für 2024 wird sie auf KST 096 geplant. Verschiebung von Zeitanteilen zwischen Kostenstellen 095 und 096. 1 Altersteilzeit Freiphase (= Doppelzahlung, weil die Stelle nachbesetzt wurde). 1 Beförderung für 2024 geplant. 1 Stufenaufstieg in 2023.</p> <p>2023: 9,2434 VZÄ 2024: 9,2050 VZÄ</p> |
| 096 Geschäftsführung Kreistag | 186.500 | 236.840 | 50.340 | <p>Eine Person wurde 2023 auf KST 095 geplant und für 2024 wird sie auf KST 096 geplant.</p> <p>2023: 2,5128 VZÄ 2024: 3,2819 VZÄ</p> |
| 098 Zensus 2021 | 11.250 | | -11.250 | <p>Der Zensus lief 2023 aus. Es wurde lediglich noch die Sachgebietsleitung in 2023 für 2 Monate geplant.</p> <p>2023: 1,0000 VZÄ 2024: 0,0000 VZÄ</p> |

| | | | | |
|--|-----------|-----------|----------------|--|
| 099 Zentrale Vergabestelle | 140.680 | 167.020 | 26.340 | Für 2023 wurde eine neue Stelle genehmigt, diese wurde für 2023 allerdings nur für 10 Monate geplant und für 2024 ganzjährig. 2023: 2,0000 VZÄ 2024: 2,0000 VZÄ |
| 100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung | 407.340 | 323.120 | -84.220 | 1 Stufenaufstieg in 2024. Aufgrund von Schwangerschaft verbunden mit der Nichtnachbesetzung der Stelle Reduzierung des Personalaufwands. 2023: 4,2820 VZÄ 2024: 3,7306 VZÄ |
| 111 EDV und Kommunikation | 1.266.660 | 1.383.460 | 116.800 | 1 Stufenaufstieg in 2023. 2 Stufenaufstiege in 2024. Aufgrund vieler Mitarbeiter summiert sich die Tarifierhöhung zu den Personalkostensteigerungen. 2023: 15,6816 VZÄ 2024: 15,5017 VZÄ |
| 115 Registratur | 278.130 | 303.350 | 25.220 | 3 Stufenaufstiege in 2023. 2023: 4,7049 VZÄ 2024: 4,7370 VZÄ |
| 120 Personalservice | 1.154.490 | 1.341.130 | 186.640 | 2 Azubis haben ihre Ausbildung abgebrochen. Aufgrund von Fachkräftemangel Planung einer Ausbildungsoffensive ab 2024 => zusätzlich 2 Kreisbeamtenanwärter + 2 Public Management Studenten. 1 Höhergruppierung in 2023. 3 Stufenaufstiege in 2023. 2 Kreisbeamte werden in 2023 durch 2 Kreisbeschäftigte nachbesetzt. Offene Stellenanteile aufgrund von AZ-Reduzierungen mehrerer Mitarbeiter werden ab 10/2023 zusammengefasst und nachbesetzt. 2023: 37,0127 VZÄ 2024: 39,4856 VZÄ |
| 130 Bürgerservice | 148.500 | 129.350 | -19.150 | 1 Nachbesetzung von Kreispersonal durch Staatspersonal. 2023: 2,7177 VZÄ 2024: 2,1666 VZÄ |
| 145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse | 941.650 | 979.630 | 37.980 | 2 Stufenaufstiege in 2023. 3 Stufenaufstiege in 2024. 2023: 12,5522 VZÄ 2024: 12,1344 VZÄ |
| 205 Gleichstellungsstelle | 18.070 | | -18.070 | In Plan 2024 ist diese Stelle durch Staatspersonal besetzt. 2023: 0,2500 VZÄ 2024: 0,0000 VZÄ |
| 300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden | 12.570 | 15.520 | 2.950 | 2023: 0,2051 VZÄ 2024: 0,2331 VZÄ |
| 305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle | 38.370 | 40.950 | 2.580 | 2023: 0,5000 VZÄ 2024: 0,5000 VZÄ |
| 400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt | 49.480 | 22.070 | -27.410 | Eine Mitarbeiterin wurde bisher immer auf KST 400 und 420 gebucht und ab 2024 soll diese nur noch auf der KST 420 gebucht werden. 2023: 0,8600 VZÄ 2024: 0,3600 VZÄ |

Der Kreis- und Strategieausschuss ist im Rahmen der Haushaltsplanung direkt zuständig für die nachfolgenden 27 Kostenstellen des Haushalts, die auch unter den Begriffen „Fix- bzw. Gemeinkosten“ sowie „Servicebereiche“ geführt werden. Nachfolgend eine Auflistung der letzten Jahresergebnisse und Begründungen für die – teils erheblichen – Abweichungen zum Vorjahresplan:

| | Ist | | | Plan | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung |
| 012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110 | 557.720 | 613.327 | 591.867 | 601.020 | 648.690 | 47.670 |
| 013 Umlage KSt. Beihilfe 504110 | 474.204 | 467.941 | 436.678 | 145.130 | 112.980 | -32.150 |
| 016 Corona | 327.185 | 616.230 | 2.205.428 | 254.071 | 0 | -254.071 |
| 021 Gemeinkostentopf | 783.217 | 578.469 | 649.701 | 1.296.291 | 980.347 | -315.944 |
| 025 Zentrales Controlling | 0 | 0 | 0 | 0 | 97.821 | 97.821 |
| 031 Energieagentur gGmbH | 410.114 | 444.577 | 492.942 | 566.370 | 566.370 | 0 |
| 035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU | 6.094 | -8 | 1.904 | 208 | 0 | -208 |
| 040 Kreisklinik Sondervermögen | 415.209 | 298.856 | 394.795 | 280.000 | 200.000 | -80.000 |
| 041 Kreisklinik gGmbH | 3.268.423 | 2.671.422 | 2.234.578 | 2.051.023 | 1.803.824 | -247.199 |
| 045 Sozialer Wohnungsbau | 170.611 | 253.979 | 210.822 | 224.818 | 224.817 | -1 |
| 050 Revisionsamt | 237.981 | 284.684 | 271.635 | 315.918 | 316.747 | 829 |
| 070 Staatl. Schulamt Ebersberg | -3.572 | -3.746 | -3.199 | -4.056 | -4.355 | -299 |
| 090 Personalrat | 129.043 | 98.839 | 159.843 | 158.176 | 206.091 | 47.915 |
| 095 Landrat/ Büro Landrat | 702.908 | 690.263 | 781.856 | 752.403 | 938.868 | 186.464 |
| 096 Geschäftsführung Kreistag | 381.280 | 425.477 | 431.148 | 386.387 | 428.042 | 41.655 |
| 097 Klimaschutzmanagement | 141.034 | 519.220 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 098 Zensus 2021 | 0 | 75.956 | 22.582 | 0 | 3.408 | 3.408 |
| 099 Zentrale Vergabestelle | 1.076 | 93.044 | 97.259 | 151.721 | 179.412 | 27.691 |
| 100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung | 366.165 | 468.631 | 544.583 | 496.966 | 554.945 | 57.979 |
| 111 EDV und Kommunikation | 1.821.129 | 1.932.730 | 1.637.041 | 2.161.648 | 2.304.773 | 143.125 |
| 115 Registratur | 383.237 | 381.284 | 410.506 | 400.975 | 441.324 | 40.349 |
| 120 Personalservice | 1.339.333 | 1.487.310 | 1.443.704 | 1.597.474 | 1.836.659 | 239.185 |
| 130 Bürgerservice | 79.651 | 98.416 | 145.170 | 151.500 | 132.800 | -18.700 |
| 145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse | 1.146.475 | 1.252.762 | 1.176.541 | 1.295.268 | 1.039.108 | -256.160 |
| 205 Gleichstellungsstelle | 23.004 | 46.992 | 45.808 | 20.368 | -652 | -21.020 |
| 300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden | 13.604 | 13.939 | 14.204 | 15.148 | 18.768 | 3.620 |
| 305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle | 41.010 | 41.318 | 40.810 | 42.979 | 46.407 | 3.428 |
| 400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt | 39.270 | 49.754 | 50.435 | 50.880 | 24.368 | -26.512 |
| SUMME | 13.255.405 | 13.901.665 | 14.488.638 | 13.412.686 | 13.101.562 | -311.124 |

Begründungen:

Kostenstelle 012 - Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110 + 47.670 €

Kostenstelle 013 - Umlage KSt. Beihilfe 504110 - 32.150 €

Kostenstelle 021 - Gemeinkostentopf - 315.944 €

Die Begründungen zu den oben aufgeführten drei Kostenstellen können Sie der Tabelle Personalaufwendungen entnehmen. Zu der Kostenstelle 021 Gemeinkostentopf ist noch hinzuzufügen, dass die Kosten für Bücher und Zeitschriften um ca. 16.000 € steigen. Zum einen werden die Zeitungen, wie z.B. SZ und Merkur, welche für das ganze Haus genutzt werden von der Kostenstelle 100 auf den Gemeinkostentopf buchhalterisch verschoben. Zum anderen werden die Kosten für Beck Online stark ansteigen. Die Firma verlangt höhere Preise und die Kosten entstehen nach Abrufen. Durch die steigenden Abrufe, steigen auch die Kosten. Des Weiteren wird die Dashboard-Plattform (ca. 10.000 €) zukünftig auf der Kostenstelle Gemeinkostentopf geplant, weil dieses im ganzem Haus eingesetzt wird. Zuvor war dies bei der Kostenstelle Corona angesiedelt. Ein weiterer größerer Posten sind die Versorgungsaufwendungen für die passiven Beamten. Hierfür wurde für das Jahr 2024 rund 498.000 € angesetzt, welches rund 44.000 € mehr zum Ansatz 2023 ergibt. Generell ist die Höhe der Versorgungsumlage von mehreren Faktoren wie z.B. Bezüge für Hinterbliebene, Pensionserhöhungen abhängig und nur schwer von vornherein kalkulierbar. Die tatsächliche Versorgungsumlage wird nur einmal im Jahr vom Versorgungsverband mitgeteilt.

Kostenstelle 016 – Corona - 254.071 €

Das Sachgebiet Corona wurde zum 30.06.2023 aufgelöst. Es wird davon ausgegangen, dass alle ausstehenden Erstattungen in 2023 eingehen werden.

Kostenstelle 025 – Zentrales Controlling + 97.821 €

Die Kostenstelle 025 wird für die Haushaltsplanung 2024 neu angelegt. Zuvor liefen die Kosten für den zentralen Controller über das Revisionsamt. Neben den Personalkosten wird auf der Kostenstelle ebenfalls die AKDB-Gebühren für das Leistungspaket des Innovationsrings anfallen.

Kostenstelle 040 - Kreisklinik Sondervermögen -80.000 €

Für die Kostenstelle 040 werden 80.000 € weniger an Abschreibungen anfallen. Die Reduzierung ist auf die bereits abgeschriebenen Investitionen bezüglich der Innenausstattung und der technischen Anlagen des BA 2 nach 20 Jahren zurückzuführen.

Kostenstelle 041 - Kreisklinik gGmbH – 247.199 €

Aufgrund der geplanten Kreditaufnahmen der Kreisklinik beim Landkreis werden die Zinserträge 2024 durch den Zinsanstieg um ca. 430.000 € höher ausfallen. Im Gegensatz dazu erhöhen sich die Abschreibungen größtenteils aufgrund des Zuschusses für die medizinischen Geräte voraussichtlich um rd. 174.000 €. Des Weiteren werden die Kostenerstattungen für den Landrat und für das Revisionsamt (15.000 €) nicht mehr auf der Kostenstelle Kreisklinik, sondern auf der Kostenstelle Landrat und Revisionsamt geplant.

Kostenstelle 090 – Personalrat + 47.915 €

Neben den Personalkostensteigerungen (siehe Tabelle Personalaufwendungen) wurde das Budget für die Gemeinschaftsveranstaltungen um 7.000 € auf 47.000 € erhöht. Damit wurde die Planzahl entsprechend den Ist-Kosten 2022 angepasst und die steigende Mitarbeiteranzahl berücksichtigt.

Kostenstelle 095 - Landrat/ Büro Landrat + 186.464 €

Größtenteils ist der Mehrbedarf auf die Personalkostensteigerung zurückzuführen (siehe Tabelle Personalaufwendungen). Des Weiteren wird zukünftig das Budget für die Sportlehrungen nicht mehr auf der Kostenstelle Sportförderung geplant, sondern bei dem Veranstal-

tungsmanagement auf der Kostenstelle 095 zugeordnet. Darüber hinaus kommt es aufgrund der Inflation zu einem Mehrbedarf beim Veranstaltungsmanagement.

Kostenstelle 096 – Geschäftsführung Kreistag + 41.655 €

Auch dieser Mehrbedarf begründet sich aufgrund der Personalkostensteigerungen. Darüber hinaus kann der Ansatz für die EDV-Beratung für 2024 gekürzt werden, weil im Hermann-Beham-Saal eine Mikrofonanlage angeschafft werden soll, um die Akustik der Rednerbeiträge im Saal zu verbessern. Damit wird der externe Dienstleister für die Medientechnik nicht mehr benötigt.

Kostenstelle 100 - Abteilung 1, Zentrales und Bildung + 57.979 €

Die Kostensteigerung begründet sich aufgrund der Veranschlagung der Security-Kosten für den Eingangsbereich. Aufgrund der Darlegung von Gewaltvorfällen durch die Polizeidienststelle Ebersberg muss das Sicherheitskonzept für das Landratsamt ausgebaut werden und damit die Security erhöht werden. Zuvor wurden die Kosten eines Security-Mitarbeiters auf der Corona-Kostenstelle verbucht, dies ist nun nicht mehr möglich. In Zukunft sind zwei Security Mitarbeiter auf der Kostenstelle 100 geplant. Des Weiteren wird die Dienstleistung des Brandschutzbeauftragten ab 2023 extern in Anspruch genommen. Bis April 2023 war die Stelle intern besetzt. Diesen Mehrausgaben stehen rund 84.000 € weniger Personalkosten gegenüber.

Kostenstelle 111 – EDV und Kommunikation + 143.125 €

Der Mehrbedarf begründet sich zum größten Teil durch die Personalkosten (+ ca. 117.000 €). Neben Stufenaufstiegen sorgt die Tarifierhöhung aufgrund der Vielzahl der Mitarbeiter auf der Kostenstelle für diese Kostensteigerung. Des Weiteren steigen die Wartungskosten für die Lizenzen durch Preisanpassungen der Hersteller weiterhin an. In 2024 ist die Ausschreibung der Drucker und Kopiergeräte geplant. Hingegen der Umbau der IT-Zelle in 2023 stattfand, sodass hierfür der Ansatz für die EDV-Beratung um 39.000 € reduziert werden konnte.

Kostenstelle 115 – Registratur + 40.349 €

Neben den Personalkostensteigerungen begründet sich der Mehrbedarf aufgrund der gestiegenen Containermiete für die Auslagerung der Akten. Des Weiteren wurde der Bedarf der Portokosten an die aktuellen Ausgaben angepasst und damit das Budget erhöht. Für die Windows 11 Umstellung ist die Beschaffung von neuen PCs für das Team der Poststelle/Registratur geplant.

Kostenstelle 120 – Personalservice + 239.185 €

Für die Kostenstelle des Personalservice fallen 2024 ca. 187.000 € mehr für Personalkosten an (siehe Tabelle Personalaufwendungen). Weiterhin werden 50.000 € für die Fortführung der Recruiting- und Imagekampagne zur Personalgewinnung eingeplant. Die EDV-Beratung für die AKDB steigt aufgrund der steigenden Abrechnungsfälle um ca. 10.000 €.

Kostenstelle 145 – Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse - 256.160 €

Aufgrund des angesparten Betrages für die Rückzahlung des Kassenkredites wird für das Jahr 2024 mit ca. 263.000 € an Zinserträgen gerechnet. Die Bankgebühren sinken, da keine Verwahrungsgelte mehr anfallen. Des Weiteren steigen die Erträge für die internen Leistungsverrechnungen. Es stehen 3 Darlehen für die Errichtung bzw. Erweiterung von drei neue Photovoltaikanlagen an. Aufgrund der gestiegenen Zinsen wird auf der Kostenstelle 145 mehr Erträge eingenommen. Für die Verbandsumlage der Tierkörperbeseitigung wird für

2024 nach derzeitigen Informationen von ca. 68.500 € ausgegangen. Dies sind ca. 11.500 € weniger als der Ansatz 2023. Diese Minderbedarfe kompensieren komplett die steigenden Personalkosten und die höheren Versicherungsbeiträge.

Produkte:

Folgend werden die direkten Produktkosten der EDV dargestellt:

| | Ist | | | | | Plan | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung |
| 1161 Inanspruchnahme der EDV-Betreuung | 370.046 | 446.804 | 611.060 | 560.187 | 226.898 | 585.893 | 591.721 | 5.828 |
| 1162 EDV-Netz/WAN | 108.159 | 115.928 | 168.159 | 177.654 | 178.095 | 159.063 | 159.612 | 549 |
| 1164 E-Government | 13 | 11.529 | 75.048 | 76.248 | 78.449 | 78.540 | 137.240 | 58.700 |
| 1170 Telefonnutzung | 66.074 | 66.826 | 88.704 | 79.776 | 99.367 | 65.984 | 51.283 | -14.701 |
| 1171 Benutzung Kopierer, Drucker, Fax | 141.273 | 134.858 | 94.838 | 100.981 | 89.252 | 96.000 | 131.000 | 35.000 |

Das Budget für das E-Government (KTR 1164) steigt aufgrund eines zusätzlichen Mitarbeiters in diesem Bereich und aufgrund der Tarifierhöhungen.

Für den Kostenträger 1170 Telefonnutzung entsteht ein Minderbedarf in Höhe von 14.701 €. Die Telefonanlage wurde Ende 2013 beschafft und ist Ende 2023 abgeschrieben, sodass die Abschreibungen ab 2024 entfallen. Im Gegensatz dazu steigen die Telefonkosten aufgrund gestiegener Festnetz- und Handygebühren.

Für die Drucker und Kopierer (KTR 1171) ist die Ausschreibung in 2024 geplant. Dafür wurden 35.000 € eingeplant.

Kennzahlen:

Vergleiche der Führungs- und Steuerungsbereiche werden derzeit im Innovationsring nicht verfolgt. Deshalb beschränken sich Vergleiche meist auf die sachgebiets- und periodenbezogene Entwicklung innerhalb des Landratsamtes und auf die interne Arbeit mit dem zentralen Controlling. Die regelmäßigen Treffen der Zentralabteilungsleiter im „München-Umland“ haben coronabedingt seit 2020 nicht mehr stattgefunden. Der Wiederaufbau ist angesichts der enormen Arbeitsbelastung in diesem Bereich bisher nicht gelungen.

Steuerbarkeit der Budgets:

Fixkosten sind nur bedingt steuerbar. Eine Beeinflussung kann hauptsächlich über den Personaleinsatz erfolgen.

Die freiwilligen Leistungen steigen in der Planung 2024 im Vergleich zum Vorjahr um **1.164 € bzw. 0,1 %**.

Die Kostenstelle 045 – Sozialer Wohnungsbau - ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, hier bilden sich auch die Transferpositionen gegenüber der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Ebersberg ab.

Zur Kostenstelle 045 (Sozialer Wohnungsbau), deren Nettoergebnis sich auf 224.817 € beläuft, gehört auch ein investiver Ansatz von 200.000 € für die objektorientierte Förderung nach der Wohnbaurichtlinie des Kreistags. Davon profitieren **alle** Wohnungsbauunternehmen, die bezahlbaren Wohnraum realisieren.

Die Kostenstelle 035 (Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU) ist kostenneutral für den Landkreis und muss sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit tragen.

Auch die Kreisdokumentation mit einem Budget von 36.949 € für 2024 stellt eine freiwillige Leistung des Landkreises dar. Bis 2022 wurde hier die Gesamtsumme des Kostenträgers 0551 in der Tabelle dargestellt, unter welchem auch Pflichtaufgaben (Kreisheimatpfleger, Archivpfleger) laufen. Die Kosten der Pflichtaufgaben werden zukünftig (ab 2023) herausgerechnet.

Für die freiwillige Leistung „Projekt Service- und Kundenorientierung (Innovationsring, LRA)“ wurden 25.000 € für 2024 veranschlagt. Zum einen wird die Digitalisierungsstrategie im Landratsamt weiterverfolgt und die Mitgliederversammlung für das RAL-Gütesiegel findet 2024 in Ebersberg statt.

Nachfolgend eine Übersicht der freiwilligen Leistungen im KSA:

| Nr. | Vertragspartner | Vertragsgegenstand | Ist 2021 | Plan 2022 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|-----|-----------------|---|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 1 | Landkreis | Kreisdokumentation, Betreuung Kreisdoku (Ktr. 0551) | 57.725,84 € | 55.930,00 € | 54.615,92 € | 35.784,00 € | 36.949,00 € |
| 2 | Landkreis | Energieagentur gGmbH (KSt. 031) | 444.576,96 € | 566.370,00 € | 492.942,00 € | 566.370,00 € | 566.370,00 € |
| 3 | Landkreis | Sozialer Wohnungsbau (KSt. 045) | 253.979,00 € | 217.282,00 € | 210.821,83 € | 224.818,00 € | 224.817,00 € |
| 4 | Landkreis | Projekt Service- und Kundenorientierung (Innoring, LRA) | 15.507,28 € | 15.000,00 € | 44.773,75 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € |
| 5 | Landkreis | Klimaschutzmanagement (KSt. 097) | 519.219,79 € | siehe ULV | siehe ULV | siehe ULV | siehe ULV |
| | | Gesamtsumme | 1.291.008,87 € | 854.582,00 € | 803.153,50 € | 851.972,00 € | 853.136,00 € |

Zu den Investitionen:

Seit der Haushaltsplanung 2022 findet keine Neuveranschlagung von Investitionskosten mehr statt. Anstelle der Neuveranschlagung werden zu Beginn des neuen Haushaltsjahres alle Haushaltsreste der laufenden Investitionen aus 2023 in das Jahr 2024 übertragen. Dadurch stehen künftig Investitionsansätze, gemäß den Regelungen der KommHV-Doppik, bis zur Fertigstellung der Maßnahme und nicht mehr nur jahresbezogen zur Verfügung.

Eine Ausnahme stellt hier die Kreisklinik dar. Die Kreisklinik hat ihre eigenen gesetzlichen Vorschriften und die zwei Buchungskreise (der des Landratsamtes und der der Kreisklinik) müssen aufeinander abgestimmt sein. Für die Investitionen der Kreisklinik werden keine Haushaltsreste gebildet.

| | HH-Rest | Plan | | |
|---|---------------|----------------|----------------|---------------|
| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung |
| Ersatzbeschaffungen / Sonstiges | | | | |
| 045-INVZ2 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung | | 200.000 | 200.000 | |
| 050-0002 Lesesichtgerät Ersatzbeschaffung | | | 10.000 | 10.000 |
| 070-0047 Zimmerausstattung - Schreibtisch | 4.200 | | 10.800 | 10.800 |
| 095-0030 Medientechnische Geräte | | | 5.000 | 5.000 |
| 096-0002 EDV-Ausstattung | | | 5.612 | 5.612 |
| 115-0010 Software für. Scannen Posteingang | | | 35.000 | 35.000 |
| 120-0026 Hardware | | | 23.851 | 23.851 |
| 120-0055 Isgus-Zeiterfassung | 2.870 | | | |
| 120-0063 Software (OK, PWS FA Reisekosten mit Workflow) | 6.446 | | | |
| 120-0064 Software Zeugnisgenerator | 1.785 | | | |
| 120-0065 Software Perbility - Ausbildungsmanagement | 6.000 | | | |
| 120-0066 Tablets für Vorstellungsgespräche | | 1.700 | | -1.700 |
| 130-0002 Software zur Terminvereinbarung | 40.000 | | | |
| 300-0001 Hardware/Laptops | | | 2.806 | 2.806 |
| 305-0001 Hardware/Laptop | | | 1.400 | 1.400 |
| Zwischensumme Ersatzbeschaffungen / Sonstiges | 61.301 | 201.700 | 294.469 | 92.769 |
| Finanzmanagement / Kreiskasse | | | | |
| 145-0002 Büromöbel | 3.000 | | | |
| 145-0005 EDV-Hardware | 2.027 | 5.000 | 4.209 | -791 |
| Zwischensumme Finanzmanagement/Kreiskasse | 5.027 | 5.000 | 4.209 | -791 |
| EDV | | | | |
| 111-0010 CITRIX Terminal Server | | 49.000 | 20.000 | -29.000 |
| 111-0023 Kommunikationseinrichtungen | | 100.000 | 50.000 | -50.000 |
| 111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware | | 3.000 | 44.500 | 41.500 |
| 111-0047 Server und Anlagen | 63.033 | 113.000 | 100.000 | -13.000 |
| 111-0084 Software diversese: SW-Viren, Uni Messaging.Erw. | | 40.500 | 10.000 | -30.500 |

| | | | | |
|---|----------------|------------------|------------------|-------------------|
| 111-0100 Bürgerbüro EDV-Software | 47.124 | 8.000 | 10.000 | 2.000 |
| Zwischensumme EDV | 110.157 | 313.500 | 234.500 | -79.000 |
| Kreisklinik gGmbH | | | | |
| 041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen | | -78.486 | -71.252 | 7.234 |
| 041-EBD-09 BA 9: Eigenbet.darlehen | | 1.845.324 | -65.822 | -1.911.146 |
| 041-EBD-DI Dialyse Eigenbet.darlehen | | -112.281 | -113.409 | -1.128 |
| 041-EBD-EN Endoskopie (Hygieneverbesserung) Eigenbet.darlehen | | -10.074 | -10.227 | -153 |
| 041-EBD-OP San. OP 0,4,5 Eigenbet.darlehen | | -27.406 | -27.889 | -483 |
| 041-EBD-PD Zwifi und Eigenbet.darlehen Parkdeck gGmbH | | -88.000 | -88.000 | |
| 041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbet.darlehen | | -79.955 | -82.261 | -2.306 |
| 041-ZF-10 Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11 | | -474.775 | | 474.775 |
| 041-ZF-MVW Zwischenfin.KK gGmbH/Neubau ZNA-MVZ/Whg. | | 411.000 | | -411.000 |
| 041-ZF-MVZ Zwischenfin. KK gGmbH/Neubau ZNA-MVZ | | 454.000 | | -454.000 |
| 041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH | | 367.454 | | -367.454 |
| 041-ZUB-BS Zuschuss Neubau ZNA-Pflegefachschule | | 209.000 | | -209.000 |
| 041-ZUB-ME Zuschuss medizinische Geräte u. EDV | | 1.394.715 | 1.500.000 | 105.285 |
| 041-ZUB-NN Zuschuss Neubau Zentrale Notaufnahme | | 870.000 | 1.130.000 | 260.000 |
| 041-ZUB-PH Zuschuss Aufstockung Parkhaus | | 1.000.000 | | -1.000.000 |
| 041-ZUB-VW Zuschuss Neubau ZNA-Verwaltung | | 212.000 | | -212.000 |
| Zwischensumme Kreisklinik gGmbH | | 5.892.516 | 2.171.140 | -3.721.376 |
| Gesamtsumme Investitionen KSA | | | | |
| | 176.485 | 6.412.716 | 2.707.124 | -3.705.592 |

Das Investitionsvolumen im Kreis- und Strategieausschuss für das Jahr 2024 sinkt im Vergleich zum Vorjahr um **3.705.592 € (57,8 %)**. Von den insgesamt geplanten Investitionen in Höhe von 2,7 Mio. € entfällt der wesentliche Teil auf die Kreisklinik mit 2.171.140 €. Gegenüber der Planung 2023 sinkt der Finanzierungsbedarf 2024 um **3.721.376 €**. Die Reduzierung begründet sich wie folgt:

- In 2023 wurde ein Eigenbeteiligungsdarlehen für BA9 in Höhe von rd. **1,845 Mio. €** geplant. Demgegenüber wird in 2024 mit einer Rückzahlung in Höhe von **65.822 €** geplant. Der Zuschuss für die Maßnahme (2023: **367.454 €**) fällt in 2024 nicht mehr an. Sie wurde in 2023 endgültig abgerechnet.
- Die Rückzahlung des Sicherheitszuschlags fällt in 2024 nicht mehr an (2023: **474.775 €**)
- Die Baumaßnahmen Neubau ZNA-MVZ/Whg., Neubau ZNA-MVZ, Neubau ZNA-Verwaltung und Aufstockung Parkhaus wird aus finanziellen Gründen nicht eingeplant. Hiermit fallen die Zwischenfinanzierung und die Zuschüsse für diese Maßnahmen nicht mehr an (2023 wurden gesamt **2.077.000 € eingeplant**).
- Der Zuschuss für den Neubau Pflegefachschule fällt erst in 2027 an (2023: **209.000 €**).

- Der Zuschuss für den Neubau ZNA steigt um **260.000 €** im Vergleich zum Plan 2023. Dieser Zuschuss betrifft im Planjahr 2024 ausschließlich den 20% Anteil der Kreisklinik, der über das Erbe Jakob finanziert wird.
- Der Zuschuss für medizinische Geräte beträgt im Plan 2024 **105.285 €** mehr. Im Jahr 2023 wurde geplant, den verbleibenden Überschuss 2021 der Kreisklinik mit dem Zuschuss für medizinische Geräte und EDV im Jahr 2023 zu verrechnen.

Bei den Ersatzinvestitionen bzw. sonstigen Investitionen der Querschnittsachgebiete sowie des Finanzmanagements ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine Steigerung des Investitionsbedarfs in Höhe von 91.978 € gegenüber der Planung des Jahres 2023 vorgesehen. Es wird ein neues Lesesichtgerät (Inv.Nr. 050-0002) für die Kreisdokumentation benötigt. Das jetzige Lesesichtgerät ist nicht mit Windows 10 kompatibel, sodass die Kunden nur noch abfotografieren können. Ein Druck oder Dateiversand ist ebenfalls nicht möglich. Des Weiteren wird eine neue Software für das Scannen in der Poststelle benötigt (Inv.Nr. 115-0010). Die aktuelle Software dokumentiert die gesetzlich vorgeschriebene Sichtkontrolle nicht. Der Personalservice wird aufgrund der Windows 11 Umstellung komplett mit Laptops ausgestattet (Inv.Nr. 120-0026) und das staatliche Schulamt Ebersberg zieht voraussichtlich Ende 2023 um, sodass Budget für Möbel inkl. einer Küche benötigt wird (Inv.Nr. 070-0047).

Für die EDV werden in 2024 insgesamt 79.000 € weniger benötigt. Einige geplanten Investitionen werden 2023 durchgeführt, sodass das Budget in 2024 nicht mehr benötigt wird, wie z.B. das Lizenzupgrade für die Einwahl der HomeOffice-Nutzer. Projekte die 2023 nicht fertiggestellt werden können, verschieben sich auf 2024. Durch das Bilden von Haushaltsresten entfällt die Neuveranschlagung. Mehr Budget wird hingegen für die Windows 11 Umstellung benötigt. Hierfür werden 4 Notebooks für die IT-Mitarbeiter ausgetauscht. Des Weiteren werden 24 Geräte für externe bzw. nicht zuordenbare Geräte beschafft.

Des Weiteren ist vorgesehen, dass der Landkreis für den Personalwohnbau der WBE gkU an der von Scala-Straße ein Darlehen in Höhe von ca. 5,37 Mio. € im Jahr 2024 beantragt. Die Abrufe erfolgen höchstwahrscheinlich 2025 und 2026 und werden an die WBE weitergegeben. Den kompletten Schuldendienst (Zins und Tilgung), die der Landkreis gegenüber der Bank zu leisten hat, wird eins zu eins von der WBE übernommen. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Posten. Der Landkreis bekommt bei der Bank bessere Konditionen als die WBE, sodass dieses Vorgehen sinnvoll ist. (Stand Oktober 2023: Der Landkreis erhält einen Zinssatz von 2,4 % gegenüber der WBE gkU 3,85%.) **Darüber hinaus wird dieses Darlehen nicht bei der jährlichen Schuldenstatistik des Landkreises mit angegeben.** Des Weiteren wird der Landkreis Zuschüsse in Höhe von rund 7,78 Mio. €, die es für das Bauvorhaben gibt, beantragen und an die WBE weiterreichen. Die Förderprogramme stehen nur dem Landkreis zur Verfügung, sodass diese Zuschüsse die WBE nicht beantragen kann. Aufgrund der Zweckvereinbarung des Landkreises mit der WBE sind die Abrufe durch den Landkreis möglich. Hierbei handelt es sich ebenso um durchlaufende Posten, welche in der Bilanz ausgewiesen wurden. Für die Aufnahme des Darlehens muss die Kreditemächtigung 2024 des Landkreises um die 5.366.250 € erhöht werden. Auswirkungen auf die Kreisumlage oder auf die Liquidität des Landkreises gibt es nicht.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von netto 13.101.562 € eingeplant. Dies liegt **um 798.438 € unter dem vorgegebenen Eckwert** und **311.124 € unter dem Haushaltsansatz des Vorjahres**.

Für Investitionen werden im Teilhaushalt 2024 insgesamt 2.707.124 € eingeplant.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (27 Budgets) werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von netto 13.101.562 € eingeplant.**
- 2. Bei den Investitionen werden im Haushalt 2024 insgesamt 2.707.124 € eingeplant.**

gez.

Katja Witschaß